

Abend-



Zeitung.

Vierunddreißigster Jahrgang.

48.

Donnerstag, am 28. November 1850.

### Die Gegenwart und muthmaßliche Zukunft des Römischen Katholicismus in Schlesien.

Als vor wenigen Jahren in Schlesien der Deutschkatholicismus aufkeimte, nicht gerade eine Frucht der Opposition gegen die Verehrung des heil. Rockes zu Trier, sondern vielmehr die theoretische Consequenz einer philosophischen Thatfache, währte man die Macht des römischen Stuhles in Schlesien für immer gebrochen. Aber Rom's Sache war so sicher, wie jemals. — Man muß zugeben, der Augenblick zur Losreißung von der alten Kirche war günstig gewählt, und die Art der selbstständigen Constituirung recht klug. Strebten auch die Gründer der jungen Gemeinde selbst weiter, als bis zum Deutschkatholicismus, so durften sie doch alsbald nicht zu schroff auftreten, wenn sie nicht ihre Sache von vornherein verloren geben wollten. Der Mensch, insbesondere der gewöhnliche, beschränkte Mensch klebt allzusehr an Namen und Formen, als daß er sich diese so plötzlich entreißen ließe. Darum wählte man auch für die neue Kirche

wieder den Namen des Katholicismus, und machte den Leuten die alten Formen nur zugänglicher, hatte aber doch, während man sich äußerlich fast an die Seite des Alt-Protestantismus stellte, ein ganz anderes Ziel vor Augen. Man hat hierüber, wie über die Verwandtschaft des Deutschkatholicismus mit der gleichzeitigen Richtung der Lichtfreunde vielfach gesprochen, und sich auch vielfach geirrt. Die Jahre 1848 und 49 erklären jene religiösen Bewegungen besser, als die meisten rein wissenschaftlichen Forschungen. — In Deutschland geschieht Nichts ohne Philosophen. Wir hätten unsere politischen Gährungen ohne Hegel, Feuerbach &c. nicht gehabt. Für Schlesien war es besonders F. v. Sallet mit seinem Laienevangelium, der die Consequenzen des Hegelianismus und Jung-Hegelianismus auf Religion und Gesellschaft zog, und damit hauptsächlich den Deutschkatholicismus anregte. Unter Sallet's Freunden befinden sich u. A. Nees v. Esenbeck und Theodor Baur; Ersterer, der alte Breslauer Socialist, aus dem Berliner, der Zweite aus dem Frankfurter Parlamente bekannt. Sallet war ein Meißner; bei Meißne ist Waldorf, das Gut des